

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“  
Schalter-Gasse öffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 6630-33.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.30 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Beleglohn, M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Weltpost. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Wiesbaden 19, sowie die Hauptstellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Hauptstellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigenpreis für die Zeile: 50 Pfg. für örtliche Anzeigen; 75 Pfg. für auswärtige Anzeigen; M. 2.50 für örtliche Reklamen; M. 3.75 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlicher Anzeigen entsprechender Nachsch. — Anzeigen-Annahme: für beide Ausgaben bis 10 Uhr mittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelstraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Lügow 6202 und 6203.

Freitag, 28. November 1919.

## Morgen-Ausgabe.

Nr. 537. • 67. Jahrgang.

### Neueste Drahtmeldungen.

#### Noch keine Entscheidung in der Betriebsrätefrage.

W. T.-B. Berlin, 27. Nov. (Drahtbericht.) Die Sitzung des Betriebsräteausschusses der Nationalversammlung brachte noch keine Entscheidung in der Frage der Beteiligung des Betriebsrates in den Aufsichtsratsitzungen und der Bilanzvorlagen. Die Verhandlungen mit den Mehrheitsparteien hierüber sind noch nicht abgeschlossen.

#### Der Rückmarsch aus dem Baltikum.

W. T.-B. Berlin, 27. Nov. (Drahtbericht.) Über die Lage im Baltikum wird berichtet: Der Rückmarsch erfolgt im Allgemeinen in guter Ordnung. Die Angriffe schwacher litauischer Kräfte östlich und westlich von Schaulen und die Zerstörung von Telegraphen- und Fernsprechleitungen dauern an. Im Bahnbetrieb sind keine nennenswerten Störungen eingetreten. Bis 26. November haben 2000 Flüchtlinge und 1060 Militärpersonen die Grenze passiert. Sämtliche zurückkehrenden Aktionäre werden von zahlreichen Flüchtlingen begleitet. Auf dem Bahnhof Schaulen und westlich davon treffen viele Persprengte ein. Englische Offiziere sind bei den Kämpfen auf Seiten der Litauer und Letten nicht festgestellt worden.

W. T.-B. Berlin, 27. Nov. (Drahtbericht.) In Schaulen finden gegenwärtig Verhandlungen zwischen Vertretern der Entente-Kommission, den deutschen Mitgliedern der Kommission und Beauftragten der litauischen Regierung wegen des Rücktransportes der ehemaligen reichsdeutschen Truppen statt. Bisher besteht sich der Rücktransport anscheinend ohne Schwierigkeiten.

#### Völkerverständliche Friedensbesprechungen.

##### Raffenstillstand noch vor Ende Dezember?

W. T.-B. Berlin, 27. Nov. (Drahtbericht.) Laut „Telegraph“ meldet die „Times“ aus Rom, daß es sicher zu Beginn des Jahres zwischen den Völkerverständigen, England, Litauen und Lettland zu einer Besprechung kommen wird, an der aber Finnland nicht teilnimmt. Man erwartet, daß nach der Ende des Jahres ein Waffenstillstand zustande kommen wird.

#### Zwangsmassnahmen gegen die amerikanischen Bergarbeiter.

W. T.-B. New York, 27. Nov. (Drahtbericht.) Die „Associated Press“ meldet aus Wyoming, daß die Bergarbeiter in Charlesville, die sich weigerten, zur Arbeit zurückzukehren, von Soldaten umzingelt und ins Gefängnis geführt wurden. Der Militärbefehlshaber von Wyoming befahl, daß alle Bergarbeiter am Nachmittag die Arbeit wieder aufnehmen müßten.

#### Die Jugoslawen und der Vertrag von St. Germain.

W. T.-B. Paris, 27. Nov. (Drahtbericht.) Die Delegation des serbisch-kroatisch-slowenischen Königreichs hat am Mittwoch ihre Zustimmung zum Friedensvertrag von St. Germain nicht unterzeichnet, da ihr die notwendigen Vollmachten ermangelten. Die Zustimmung der Delegation ist abgelaufen. Es ist zu erwarten, daß bis dahin die notwendigen Instruktionen eingelaufen sind, die der Delegation die Unterzeichnung der diplomatischen Aktenstücke erlaubt.

#### Bulgarien hat unterzeichnet.

W. T.-B. Paris, 27. Nov. (Drahtbericht.) Stambinofski hat den Friedensvertrag zwischen Bulgarien und der Entente heute vormittag 10 Uhr 40 Min. unterzeichnet.

#### Der „Temp“ über das Inkrafttreten des Friedensvertrags.

Dem „Temp“ entnehmen wir nach einer Zuschrift folgendes: Es ist ein sehr weiser und vernünftiger Entschluß, den der Oberste Rat gefaßt, als er entschieden hat, daß der Friedensvertrag von Versailles am 1. Dezember in Kraft treten soll. Zwischen den Alliierten und Deutschland hat der provisorische Zustand nur zu lange gedauert. Solange der Friedensvertrag nicht wirkungsvoll ist, führt Deutschland fort am Rande des Rechts und der Wirklichkeit zu leben. Es erfüllte die Friedensverpflichtungen nicht, weil es weder entwaffnet ist, noch die polnischen und dänischen Gebiete abgegeben hat. Auch die elementaren Vorteile des Friedens hat es nicht, weil seine Gefangenen sich noch immer in Frankreich befinden. Damit aber der Friedensvertrag in Kraft tritt, muß Deutschland das am 7. November veröffentlichte Protokoll unterzeichnen. Jedoch, wie es scheint, widerspricht die Reichsregierung. Nach den aus Berlin eingetroffenen Mitteilungen beziehen sich die deutschen Einwendungen hauptsächlich auf 3 Klauseln des Protokolls über des Friedensvertrages selbst. Für die Zerstörung der deutschen Flotte in Scapa-Flow bekennt sich die Reichsregierung nicht für verantwortlich, und infolgedessen muß man vorziehen, daß dieselbe auch jede Wiedergutmachung ablehnt. Nichts widerlegt dieses besser, als die britische Regierung, deren Obhut die gehörten Schiffe anvertraut waren. Inbetreff der Deutschen, die Verdrehen gegen das Völkerrecht begangen, hält die Reichsregierung wahrscheinlich aufrecht, daß seine öffentliche Meinung es nicht erlaube, sie den Alliierten auszuliefern. Diese können aber auch nicht zulassen, daß man die Erfüllung des Vertrages beginnt, indem man eine Klausel, die in den Augen des Volkes als das Bild der Gerechtigkeit gilt, verleiht. Endlich erhebt man in Berlin Protest, weil das durch den Obersten Rat abgeleitete Protokoll den Alliierten und verbündeten Mächten das Recht verleiht, alle militärischen und andere Zwangsmassregeln, die dieselben als notwendig erachten, zu ergreifen. In den mittleren Regierungskreisen Deutschlands sagt man, daß dergleichen Maßnahmen mit dem Friedenszustand unvereinbar wären. Dies war aber die Meinung der deutschen Regierung nicht 1871. Der Friedensvertrag von Frankfurt nahm schon im voraus Bedacht auf Erlassung einer militärischen Verordnung für den Fall, daß die französische Regierung

nicht pünktlich den Unterhalt der sich auf ihrem Gebiet befindlichen Besatzungstruppen sichere. Für diesen Fall bestimmte der Art. 8: Die deutschen Truppen werden das Recht haben, alles zu ihrem Unterhalt Notwendige sich zu verschaffen, und zwar durch Erhebung der Steuern und Übernahme von Requisitionen in den besetzten Departementen, ja sogar außerhalb dieser, wenn die Hilfsquellen nicht genügen.“ Es ist Deutschland, welches diesen Text diktiert hat. Wie kann es heute behaupten, daß man in Friedenszeiten keine militärischen Zwangsmassregeln ergreifen kann?

#### Der Rücktritt Tittonis.

W. T.-B. Rom, 26. Nov. Die „Stampa“ beschäftigt sich in einer römischen Korrespondenz mit dem Wechsel in der Consulta. Nitti habe sich umsonst bemüht, Tittoni als Minister des Äußeren und Vorsitzenden der italienischen Friedensdelegation im Amte zu behalten. Der Rücktritt Tittonis könne leicht weittragende Folgen haben, da sich hinter den angeblichen Gesundheitsrückfällen weit wichtigere politische Gründe verbergen.

W. T.-B. Rom, 26. Nov. (Stefani.) Die vom Minister des Äußeren Tittoni eingereichte Demission wurde angenommen. Senator Szialoja wurde zu seinem Nachfolger ernannt.

#### d'Annunzio.

W. T.-B. Rom, 26. Nov. Sämtliche Blätter, ausgenommen die „Idea nazionale“, billigen eine Regierungsnote über Fiume und Zara an d'Annunzio. Der „Avanti“ kritisiert jedoch die Note als heuchlerisch, da die Regierung selbst das Unternehmen mindestens dadurch fördere, daß sie den Sold an die Truppen d'Annunzios weiterzahle. Die „Tribuna“ und andere Blätter bezeichnen das Verhalten d'Annunzios als immer gefährlicher werdend und erklären, daß die Grenzen diplomatischer Mäßigkeit und militärischer Disziplin in bedrohlicher Weise überschritten seien.

W. T.-B. Paris, 26. Nov. Nach einer Meldung der „Presse de Paris“ aus London hat d'Annunzio sich einem Korrespondenten des „Daily Express“ gegenüber wie folgt ausgesprochen: Wenn ich wollte, würde ich morgen an der Spitze von 600 000 Mann nach Rom marschieren können, sofern es mir passen würde.

W. T.-B. Rom, 27. Nov. (Drahtbericht, Stefani.) Nach dem „Avanti“ wird von d'Annunzio und seinen Freiwilligen gegen Triest ein Handreich vorbereitet. In dieser Stadt soll dazu ein militärisches Zentrum Italiens errichtet werden.

#### Für und gegen die polnische Regierung.

W. T.-B. Warschau, 27. Nov. (Drahtbericht.) In der Dienstagssitzung des Reichstages die durch den Präsidenten gegebene Übersicht über die Lage, da der Abgeordnete der Volkspartei Wiosnski die Demission des Kabinetts verlangt hatte. Der sozialistische Abgeordnete Wiosnski schloß sich diesem Verlangen an, indem er der Regierung zu große Unterwürigkeit gegenüber der Entente vorwarf. Der Abgeordnete Skulski bemerkte, daß Polen nur bei den östlichen Demokratien Unterstützung finden könnte und daß keine sozialistische Kombination, nicht einmal die sozialistische Internationale es dazu bringen werde, Polen in die Arme Deutschlands zu werfen. Der Abg. Skulski, Vertreter der christlich-nationalen Arbeiter, erklärte, daß seine Partei das Erpol des Präsidenten mit einigen Vorbehalten annehme und daß die Entente für Polen unerlässlich sei. Schließlich sprach die Mehrheit des Reichstages sich für die jetzige Regierung aus.

#### Aufhebung der Sinnfeiner-Organisationen in Irland.

W. T.-B. London, 27. Nov. (Drahtbericht.) Die Regierung erließ am Mittwoch in Dublin eine Proklamation, die die Sinnfeiner-Organisation sowie alle anderen nationalistischen und anderen Organisationen aufhebt.

#### Amerika und Mexiko.

W. T.-B. Washington, 27. Nov. (Drahtbericht.) Das Kabinett befaßte sich am Mittwoch mit der mexikanischen Frage. Man kennt die Absichten der Regierung für den Fall, daß Carranza sich weigern würde, Jenkins auszuliefern, noch nicht. Eingeweihte Persönlichkeiten sagen, daß sich das Krieg- und Marineamt für alle Möglichkeiten vorbereite.

W. T.-B. Washington, 27. Nov. (Drahtbericht.) Nachrichten zufolge, die aus Mexiko einlaufen, wurden zehn der reichsten Reichthümer von Veracruz von Banditen festgenommen, die ein Lösegeld von 15 000 Dollar verlangen.

#### Hinrichtung eines mexikanischen Generals.

W. T.-B. Juarez, 27. Nov. (Drahtbericht.) General Angeles, die rechte Hand des Generals Villa, wurde gestern morgen nach einem summarischen Verfahren hingerichtet.

#### Die Bewegung in Ägypten.

W. T.-B. Paris, 26. Nov. Das ägyptische Nationalkomitee hat an die „Humanité“ ein Telegramm gerichtet, in dem es gegen das Vorgehen der englischen Truppen gegen die Friedensbewegung des ägyptischen Volkes zur Erlangung seiner Unabhängigkeit protestiert. Seit neun Monaten fliehe das Blut des ägyptischen Volkes, laufende von Ägyptern seien deportiert oder in Gefangenschaft geworfen. Das Standrecht sei über das ganze Land verhängt. Trotzdem führe das ägyptische Volk mutig in seinem Kampfe für seine Unabhängigkeit fort. Es lehne die Proklamation des Marschalls Allenby ab, der nur eine bescheidene Autonomie verspreche. Das Komitee fordert Frankreich auf, Ägyptens geheiligte Sache zu verteidigen. Der Präsident der ägyptischen Friedensdelegation richtete ein Telegramm an den Präsidenten Wilson, in dem er sagt, die Ägypter seien Gegenstand barbarischer Behandlung seitens

der englischen Behörden. Alles verrate den festen Entschluß des ägyptischen Volkes, die britische Beherrschung niemals anzunehmen. Er beschwört Wilson, das ägyptische Volk zu unterstützen.

W. T.-B. Amsterdam, 27. Nov. (Drahtbericht.) Laut „Telegraph“ meldet die „Central News“ aus Kairo, daß am Montagabend neue Unruhen ausbrachen. Ein englischer Offizier wurde auf der Straße ermordet.

## Deutschland.

### Kraftwagen zur Entlastung der Eisenbahn.

W. T.-B. Berlin, 27. Nov. Von zuständiger Stelle wird uns mitgeteilt, daß es in letzter Zeit gelungen ist, in erheblichem Umfang Lastkraftwagen zur Entlastung der Eisenbahnen heranzuziehen. Bisher stand dieser Maßnahme die außerordentliche Knappheit an Betriebsstoffen entgegen. Das Reichswirtschaftsministerium hat nunmehr erhöhte Mengen zur Verfügung gestellt. Mit diesen Mengen wird es zunächst möglich sein, die bereits im Besitz der Kraftverkehrsämter und Kraftverkehrsgesellschaften befindlichen Lastautos voll in Betrieb zu setzen. Das Reichswirtschaftsministerium hat ferner 400 mit Gummibereitung versehenen Lastkraftwagen überweisen, für die gleichfalls die erforderlichen Betriebsstoffe vorhanden sind. Sollte es sich ermöglichen lassen, noch weitere Mengen an Betriebsstoff freizumachen, so werden weitere 400 Wagen eingesetzt. Die Wagen sollen in erster Linie für die Beförderung von Kartoffeln und Kohlen verwendet werden.

### Der Wiederaufbau in Süddeutschland.

W. T.-B. Berlin, 25. Nov. Der Reichsminister für den Wiederaufbau, Dr. Gehler, begab sich nach Süddeutschland, um in München, Stuttgart, Karlsruhe und Darmstadt gemeinsam mit den dortigen Regierungen und mit Vertretern der Interessentenkreise dieser Wirtschaftsgebiete Fühlung zu nehmen. Es handelt sich hierbei um die verschiedensten, den Geschäftsbereich des Wiederaufbauamtes, insbesondere den Wiederaufbau in Nordfrankreich, betreffenden Fragen. Anschließend daran sind Ausfahrten der gleichen Art in Frankfurt a. M., Dresden, Hamburg und im rheinisch-westfälischen Industriegebiet in Aussicht genommen.

### Das Rostocker Universitätsjubiläum.

W. T.-B. Rostock, 27. Nov. Nachdem am Dienstag ein Empfang der Gäste, worunter neben Vertretern deutscher auswärtiger Universitäten der Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg, v. Lettow-Vorbeck, Regimentskapitän Renger und andere zu nennen sind, die offizielle Feier des 500jährigen Universitätsjubiläums eingeleitet hatte, fand am gestrigen ersten Festtag eine Feier im Stadttheater statt, wo der Rektor der Universität in einer Festrede den Werdegang der Universität in den fünf durchlebten Jahrhunderten schilderte. Den Glückwunsch der deutschen Universitäten überbrachte der Rektor der Universität Gießen, der zugleich eine goldene Tabula gratulatio überreichte. Von auswärts waren erschienen Vertreter der holländischen Universitäten, ein Vertreter der Universität Kopenhagen, für Finnland ein Vertreter der Universität Delft. Den Glückwunsch der Schwedischen Akademie der Wissenschaften übermittelte Eben Sedin. Als letzter der auswärtigen Gratulanten sprach Professor Dr. Schäfer namens der spanischen Akademie der Wissenschaften.

### Der neue Vorsitzende der Zentrumsfraktion.

W. T.-B. Berlin, 26. Nov. Zum ersten Vorsitzenden der Zentrumsfraktion wurde gestern der Staatssekretär a. D. Trimborn einstimmig gewählt, zum zweiten bzw. dritten Vorsitzenden die Abgeordneten Beder und Reich wieder gewählt.

### Die neuen Fraktionsvorsitzenden der U. S. V.

W. T.-B. Berlin, 26. Nov. In der Fraktionssitzung der U. S. V. an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Duge Haase Henke und Geher (Leipzig) zu Fraktionsvorsitzenden mit gleichen Rechten gewählt.

### Die Möbelausfuhr aus Elb-Lothringen.

W. T.-B. Berlin, 26. Nov. (Drahtbericht.) Die Möbelausfuhr aus Elb-Lothringen in die Kammer schied. Am 27. Nov. im ehemaligen Parlamentsgebäude in Strassburg versammelt werden, um die feierliche Erklärung, die einer den ihnen im Palais Bourbon verlesen wird, zu beraten. Es wird ein Abgeordneter sein, der nach 1871 geboren ist.

### Die Ostseesperrung.

W. T.-B. Kiel, 26. Nov. Die Ostseesperrung teilt mit: Die generelle Handelsfreiheit zwischen den deutschen Häfen und der deutschen Ostseefläche wurde von der Raffenstillstandskommission für Segelschiffe und Motorsegelschiffe bis zu 100 Bruttoregistertonnen genehmigt.

Wiesbadener Nachrichten.

Handwerkserfahrungen und Tarifvertrag. Die Handwerkskammer Wiesbaden teilt uns mit: In neuerer Zeit treten vielfach Anfragen aus Handwerkerkreisen an uns heran, ob die Tarifverträge auch die Verhältnisse der Handwerkerlehrlinge umfassen können, insbesondere hinsichtlich der Lohnhöhe. Wir nehmen daraus Anlaß, darauf hinzuweisen, daß für die Verhältnisse der Handwerkerlehrlinge allein der Lehrvertrag und nicht der Tarifvertrag maßgebend ist. Der letztere gilt eben für Arbeiter und Angestellte, wozu die Lehrlinge nicht gehören. Das Lehrverhältnis beruht nach wie vor auf der Reichs-Gewerbeordnung, § 128 ff. Der hier vorgeschriebene, auch inhaltlich festgesetzte Lehrvertrag regelt das ganze Lehrverhältnis und kann durch einen Tarifvertrag nicht abgeändert werden. Erst nach Beendigung der Lehrzeit kann für den Lehrling der Tarifvertrag in Frage kommen. Das Lehrverhältnis ist eben etwas anderes als das Arbeitsverhältnis im üblichen Sinne. Während der Arbeitsvertrag und der Arbeitnehmer beliebig kündigen können, ist dies dem Lehrling und dem Meister verboten, weil die Lehrzeit an sich unauflöslich ist. Arbeiter kann jeder einstellen, Lehrlinge im Handwerk aber nur derjenige, der die geforderte Befähigung zur Anleitung von Lehrlingen besitzt. Rechtlich kann also der Meister nicht gezwungen werden, in Tarifverträgen festgesetzte Löhne an den Lehrling zu zahlen, wohl aber entspricht es im allgemeinen der Billigkeit, auch dem Lehrling eine angemessene Vergütung zu gewähren, weil die Verhältnisse der Gegenwart, insbesondere die teure Lebenshaltung, eben berücksichtigt werden müssen. Streitigkeiten zwischen Meister und Lehrling können auch nicht durch die „Schlichtungsausschüsse“ erledigt werden, gehören vielmehr noch wie vor zur ausschließlichen Zuständigkeit der Innungen und, wenn keine Innung besteht, vor das Gewerbegericht bzw. Amtsgericht. Indem wir dies zur allgemeinen Aufklärung mitteilen, geben wir anheim, im Einzelfall sich event. an uns zu wenden.

Gaßbrand. Für die Belieferung der Marken 10, 11 und 12 der Brennstoffkarte 1918/19 kommen bei vielen Kohlenhändlern zurzeit nur Eisformbriketts (Marke Anker) in Frage, da an den Lagern keine anderen Bestände mehr sind. Mit Eingängen von Kohlen oder Braunkohlebriketts kann in der nächsten Zeit kaum gerechnet werden. Das Kohlenamt weist darauf hin, auch Eisformbriketts auf die Marken 10, 11 und 12 anzunehmen, da dieselben mit dem 10. Dezember 1919 ihre Gültigkeit verlieren.

Buttermittelsversorgung. Der Magistrat weist darauf hin, daß infolge Aufhebung der Zwangsabwicklung für die meisten Buttermittel mit größeren Zusendungen nicht mehr gerechnet werden kann, und daß ausländische Futtermittel, wie Mais und Weizen, nur zu sehr hohen Preisen zu haben sein werden. Die Tierhalter werden deshalb darauf hingewiesen, sich mit den zurzeit auf Lager der beiden Bezugsstellen, Firma S. J. Meyer und L. Marx, befindlichen Futtermitteln einzudecken, da vom 15. Dezember d. J. ab wegen Aufhebung des Futtermittelkontingents über die dann noch vorhandenen Mengen anderweit verfügt werden wird.

Allgemeine Ortskrankenkasse. Von Seiten der Verwaltung wird an dieser Stelle wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß Lohn- und Gehaltsänderungen binnen 8 Tagen nach deren Eintritt der Kasse zu melden sind. Als Lohn oder Gehalt gelten auch die heute gewährten Zulagen, sofern solche regelmäßig zur Auszahlung gelangen. Nach dem genannten Arbeitsentgelt richten sich die Beiträge zur Kranken-, Invaliden- und Angestelltenversicherung. Verfehlungen gegen diese Meldepflicht ziehen Geldstrafen nach sich. Durch die meistens fahrlässige Unterlassung der rechtzeitigen Meldungen werden die Geschäfte der Ortskrankenkasse insofern ungemein erschwert, als sich das Krankengeld der Versicherten ebenfalls wieder nach dem der Kasse gemeldeten Lohn oder Gehalt richtet. Zu allen Meldungen (An- und Abmeldungen und Lohnänderungen) sind die bei der Kasse eingeführten Vordrucke zu benutzen. Die Meldung gilt nur dann als vollständig, wenn sie in der vorgeschriebenen Form geschieht. An- und Abmeldungen, die ohne Benutzung der üblichen Formulare und in brieflicher Form, sogar auf Postkarten, an die Kasse gelangen, bleiben unberücksichtigt, was besonders bei Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse sehr nachteilig wirken dürfte, da die Beiträge bis zur vorschrittsmäßigen Abmeldung fortanzuhellen sind. Im übrigen werden die auf jedem An- und Abmeldebettel beigefügten Bestimmungen der besonderen Beachtung empfohlen.

Brandkatastrophe. Man schreibt uns: Bei der ungünstigen nachfolgenden Witterung ist unter anderen Erfahrungs auch der Brandkatastrophe wieder weit verbreitet. Als vorzügliches und gut bewährtes Mittel zur Bekämpfung desselben dient ein Tee von Blättern des schwarzen Johannisbeerstrauchs. Um

einen besseren Geschmack zu erzielen, kann man ihm noch einen kleinen Zusatz von Brombeerbücheln und Pfefferminze geben. Die Wirkung ist selbst bei chronischen Natorchen dieser Art tadellos. Es tritt selbst bei schon veralteten chronischen Leiden vollständige Heilung ein. Selbstverständlich muß aber der Tee im Herbst und Frühjahr regelmäßig und andauernd genommen werden.

Beendet Streik. Der Streik in der chemischen Industrie von Mainz, Dieblich, Wiesbaden und Umgebung, der seit dem 16. Oktober dauerte, ist dieser Tage beendet worden. Die Forderungen der Arbeiterschaft in der chemischen Industrie wurden bis zu auf 12 Tage festgesetzt. Die Löhne der Frauen betragen als Höchstlohn 1,40 M., der Betriebsarbeiter 2,20 M., die Stuarde; dazu kommen 10 Pf. Raum-, Schmutz- oder Abteilungszulage, für die Weibeschäftigten bis 20 Pf. die Stunde Zulage; Heizung und Raschmitten die Stunde 2,25 M., Handwerker 2,40 M. und dazu besondere Zulagen. In ländlichen Orten beträgt der Lohn 20 Pf. die Stunde weniger. Die Vorschläge wurden von der Arbeiterschaft gegen eine kleine Minderheit abgelehnt.

Staatsforstbesetzung. Die starke Überfüllung der Staatsforstbesetzung und die Übernahme einer großen Anzahl von Forstbesetzungsbeamten und Anwärtern aus den abzutretenden Landesanteilen hat das Landwirtschaftsministerium neuerdings veranlaßt, die Anzahl der anzunehmenden Staatsforstbesetzungen erheblich herabzumindern. In einzelnen Regierungsbezirken können im Lehrjahr 1. Oktober 1920/21 Staatsforstbesetzungen überhaupt nicht angenommen werden.

Diebstahlchronik. Am Dienstmittwoch ist in der Schornhorststraße von einer Expeditionskasse weg eine Kiste von S. 705, enthaltend 40 Flaschen Wein, gestohlen worden. In ein in der Nähe des Rettungshauses gelegenes Gartenhaus wurde vor einiger Zeit eingebrochen. Dem Diebe fielen ein blauer Koffer, ein Paar schwarze Damenstiefel, 2 blau- und weißgestreifte Schürzen, 4 weiße Kassetten mit Goldrand, 1 halbes Paket Zimmerröhrchen, ein Blotz mit langem Rohr und Drehschiff in die Hände. Etwaige Meldungen über den Verbleib der Sachen bei der Kriminalpolizei.

Am letzten Sonntagmorgen ist von dem Fußweg eines Expeditions, während dieses in der Zornbacher Straße vor dem Hause Nr. 53 hielt, 1 Kiste mit 48 Büchsen londonerter Ritz entwendet worden. Mittels Einbruch in eine Werkstätte am Wiesmardring wurden am 20. oder 21. d. M. 31 Stenmetzen für Büchsenherstellung. Am vergangenen Sonntagmorgen wurden einer auswärtigen Dame der Gelegenheits des Eintragens in eine Strohhüte der Dänischer Ringe an der Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße ihre gestrichelte Perlen-Handtasche (Kettenschlüssel) gestohlen, vermutlich mittels Turbinenschlüssel der Silbernen Art. Die Tasche enthielt ein silbernes Portemonnaie mit etwas Kleingeld, eine schwarze Brieftasche mit 40 M., ein Paß der Besitzenden, verschiedene Kulturtaschen und den Haus Schlüssel. Gestern abend wurden hier aus einem Landhause mittels Schlüssel für etwa 10000 Mark Sachen gestohlen. Es handelt sich um 1 Kassetten (Barok), 1 antiken Brotschiff, 1 Salzschiffchen, 1 Aufschlüssel, 1 Tortenschüssel, 1 Tablett, gezeichnet P. G. usw. Inwieweit sind Köpfe und Gabeln aus Christoffelstein sowie Flaschenunterfahre aus Zinn und Kassettschiffchen entwendet worden. Für die Ermittlung der gestohlenen Gegenstände wird eine Belohnung von 500 M. ausgesetzt.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Am Montag, 25. Nov. Der von der Frankfurter Staatsanwaltschaft beschuldigt wegen Verbrechen im Amt geachtete Hilfspolizeikommissar Stielmann wurde hier von der Polizei festgenommen. r. Mainz, 25. Nov. Die neu gewählten Stadtväter werden diesen Tage durch den Polizeipräsidenten Dr. Jägermeister in ihr Amt eingeführt und verpflichtet. Am Stadtväteramt wurde Herr Schulzelehrer Kriwe (Wahlbezirk) und als stellv. Stadtväter Herr Treffer Lehr (Dien.) gewählt. In einer folgenden Sitzung wählten die Stadtväter die Herren: Dr. Jägermeister, Schulzelehrer Kriwe (Wahlbezirk) und Schulzelehrer Treffer Lehr als Stadtväter. Am Montag, 25. Nov. Der Bezirksrichter Fritz Schlegel wurde zum Polizeipräsidenten von Frankfurt a. M. ernannt und hat sein Amt angetreten.

Handelsteil.

Die Spar-Prämienanleihe als Börsenpapier. Eine Voraussage, wie sich der Kurs der Spar-Prämienanleihe gestalten dürfte, läßt sich ohne weiteres nicht machen. Eine derartige Behauptung läßt sich nur auf Mutmaßungen aufbauen. Deshalb ist eine Abwägung, wie sich der Kurs an der Börse gestalten werde, nur an Hand der Erfahrungen, die mit anderen derartigen Prämienanleihen im Laufe der Jahre gemacht wurden, möglich. Nun stellt sich das überraschende Resultat auf Grund früherer und jetziger amtlicher Kursnotierungen heraus, daß mit ganz geringen Ausnahmen die Obligationen ein Vielfaches des ursprünglichen Wertes erreicht haben. Namentlich russische verzinsliche Prämienanleihen wurden gleich nach ihrer Ausgabe zu erhöhten Preisen gehandelt, und sie konnten bis zum Kriege ihren außerordentlich hohen Kurs behaupten. So notierte z. B. Soroz. Russische 1864er Prämienanleihe,

ausgegeben mit 100 M., im Jahre 1914 527 M., Genueser 110-Lire-Lose, die mit 98.50 M. ausgegeben wurden, halten den Kurs von 224 M. Mailänder 10-Lire-Lose, Ausgabe 98.5 M., brachten 45 M. im Jahre 1914. Ein Vergleich zwischen Anfangs- und späteren Kursen von deutschen Prämienanleihen stellt dasselbe günstige Ergebnis fest, was nachstehende Aufstellung ergibt:

Table with columns: Anleiheart, Einführungskurs, Kurs 1914. Includes entries like Augsburg 7-Fl-Lose, Braunschweig 20-Taler-Lose, etc.

Ohne Optimist zu sein, kann man doch mit einer gewissen Bestimmtheit behaupten, daß die Deutsche Spar-Prämienanleihe ihren in- und ausländischen Vorgängerinnen an Kursentwicklung nicht nachstehen wird. Den Zeichner dieser Anleihe steht deshalb neben anderen hervorragenden Verrentigungen und Gewinnchancen eine sichere und nutzbringende Kapitalanlage bevor.

mz. Berlin, 26. Nov. Wie zahlreiche Anfragen beweisen, ist das Interesse der im Ausland lebenden Deutschen für die neu aufgelegte Spar-Prämienanleihe ein außerordentlich reges. Es ist sicher anzunehmen, daß ein großer Teil der Spar-Prämienanleihe von Auslandsdeutschen gezeichnet wird.

Wettervoraussage für Freitag, 28. Novbr. 1919 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Fast vorwiegend bedeckt, neblig, weitere Abkühlung, schwache westliche Luftbewegung.



Was bringt die Deutsche Spar-Prämienanleihe?

Jedes Jahr 25 000 Bonusgewinne von 1000 Mark bis 4000 Mark.

Jedes Jahr 500 Gewinne gleich 50.000 000 Mark.

Zeichnungen bei allen Bankgeschäften, Banken, Sparkassen u. Genossenschaften.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Verantwortlich für den politischen Teil: F. Günther; für den Inhalt: W. v. Kavenort; für den Inhalt und provinzialen Teil und Berichtswesen: W. G.; für den Handelsteil: W. G.; für die Anzeigen und Reklamen: D. Dornau, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der D. Schellender'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schlichtung 12 bis 1 Uhr.

Rein, ich meinte, daß sie in ihrem Verleht nicht wählerisch genug ist — Ilka hat den jungen Paly durch sie kennen gelernt.

Ilka Stirn rötete sich. „Du kennst diesen Menschen ja gar nicht. Was hast du gegen ihn? Du beleidigst ihn —“

„Das, was von ihm stadtbekannt ist, genügt mir, um zu wissen, daß er kein Mann ist, mit dem du dich öffentlich zeigen darfst. Und nur von diesem Standpunkte, soweit es dich berührt, spreche ich über ihn. Jemand, der nicht bei uns im Hause verkehren kann, sollte dir auch nicht genäh sein, um dich auf der Straße mit ihm zu zeigen.“

„Ich habe nicht die Absicht, ihn ins Haus zu bringen. Aber weshalb meinst du, daß er nicht bei uns verkehren könnte?“ fragte sie mit hochgezogenen Brauen und sah auf ihre Serviette, an der nervös ihre Hände spielten.

„Sein Vater hat sich erschossen!“ sagte Miklosch, sagte es in einem Ton, der Unausgesprochenes ergänzte.

Ilka sah ihren Vater, ihre Mutter an. „Das sollte ein Grund sein, den Sohn eines Menschen in Acht und Bann tun zu dürfen? Mich dünkt, das wäre eine grausame Anschauung.“

Professor Beyer meinte philosophierend und ohne Tendenz, denn er hatte das Gespräch nicht von Anfang an verfolgt: „Ja, das hätte auch keiner gedacht, daß dieser Mensch so enden würde. Aber das war der Balkankrieg und die große Plauze, die hat auch ihm den Hals gekostet. Früher hat er sehr glücklich spekuliert, man hat ihn viel Geld für einen Millionär gehalten. Ob er alles verloren hat?“

„Es scheint so, denn seine Schulden sind unbezahlt geblieben“, antwortete Miklosch.

„Und Ilka spielt mit seinem Sohne auf der Margareten-Insel Tennis!“ wiederholte Jend und sah vorwurfsvoll seine Mutter an. Sie sagte betroffen: „Davon weiß ich ja gar nichts —“

(Fortsetzung folgt.)

Margarete von Raibom.

Roman von Eva Gtner.

„Seit wann spielst du auf fremden Plätzen?“ fragte Jend etwas verwundert.

„Seit du solange in Deutschland warst und ich hier keinen Partner hatte.“

„Mit wem spielst du dort?“

„Als Gisela noch hier war, habe ich mit ihr gespielt, sie hat mich nämlich dort eingeführt. Jetzt spiele ich mal mit diesem, mal mit jenem. Meistens ist mein Partner der junge Paly.“

„Wer ist das?“

„Du wirst ihn wohl kennen, wenigstens dem Namen nach — der Sohn des Architekten Paly.“

„Der sich im Winter erschossen hat?“

Ilka sah ihrem Bruder voll ins Gesicht. „Ja, dessen Sohn, soviel ich weiß.“

Er schwieg einen Moment und sah erstaunt in ihre Augen, diese Augen, die er kannte, seit sie sich zum ersten Male aufgetan und in denen er wie in einem Buche las. „Was ist er denn? Wie war das doch — ich erinnere mich, er muß noch sehr jung sein? Er studierte wohl noch, als das passierte, und er hat sein Studium aufgegeben?“

Miklosch und zerteilte für seine schöne Frau, die sich mit ihren Schwiegereltern Ungarisch unterhielt, eine Apfelsine.

„Nicht jeder kann Hauptmann oder Dr. med. werden und kann dennoch —“

— auf der Margareten-Insel Tennis spielen!“ nahm Miklosch ihr das Wort aus dem Munde. „Wie kommt denn der dahin?“ So fragte er, weil auf dieser Insel — ein naturerhaltenes schönes Stückchen Erde in der Donau, durch eine Brücke mit der nahen Stadt verbunden — die vornehmsten Sportklubs ihre Spielplätze hatten.

„Er gehört dort in einen Klub. — Aber warum sprechen wir eigentlich so ausführlich von diesem jungen Manne?“ Sie sah ihre beiden Brüder offenen Blickes an.

„Weil du mit ihm Tennis spielst!“ antwortete Jend. „Das braucht euch nicht so nahe zu gehen, ich war schon eine Woche nicht mehr dort, und wer weiß, ob ich wieder hingehe — jetzt habe ich Margit, falls das Wetter überhaupt noch zu spielen erlaubt. Spielst du, Margit?“

„Und ob!“

„Ich werde dich einmal auf die Insel mitnehmen, du mußt sie sehen, und dann kannst du auch gleich ein paar Ungarn kennen lernen, wenn dir das Spaß macht — und wenn Jend es erlaubt.“

„O, wir stehen uns nicht so, daß er uns etwas verbietet oder erlaubt“, sagte Margit zuversichtlich. Doch antwortete er zu ihrer Verblüffung: „Das kommt darauf an. Wer spielt denn sonst noch da?“

„Sei überzeugt, ich bin dort in bester Gesellschaft.“

„Die trifft man dort — allerdings — aber wenn man schon durch Gisela Bekanntschaften macht... die pflegt nicht wählerisch zu sein — nimm es mir nicht übel“, wandte er sich an Frau Stella.

Stella hatte nur gehört, daß man von Gisela sprach und in der Meinung, er hätte nach ihr gefragt, sagte sie: „Gisela? Sie singt in Wien!“

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F285

Kontoristin

sucht Off. mit Gehaltsansprüchen unter 2. 878 an den Tagbl.-Verlag

Junges Fräulein

für leichte Büroarbeit mit guter Handschrift sucht Bäckeri. Wth. Biskof.

Junges Mädchen

für leichte Büroarbeit gesucht. Offerten unter D. 881 an den Tagbl.-Verlag.

Empfangs-Fräulein

routiniert, mit guten Umgangsformen, sucht Damen-Friseur Michelsberg 6.

Junges Mädchen

aus adäquater Fam. gegen Kost u. Verköstigung gesucht. Lauenstr. 34. Kandidat.

Gewerbliches Personal

Buz.

Erste Arbeiterinnen sowie Auarbeiterinnen der sofort oder spät. gef. Heinrich Fried. Kirchstraße 50-52.

Tücht. Belzarbeiterin

gesucht. Hoerwer Nachf. Wirthsch.-Bü., Rathausstraße 36.

Friseuse

ins Haus gesucht. mora. 11-12 Uhr. Offert. u. 874 an den Tagbl.-V.

Tücht. Mädchen

welches neben dem zu meinen beiden Kindern v. 8 u. 10 Jahren an kleinen Platz der Mittelhaardt a. guten Lohn und reichlicher Verpflegung gesucht. Auszahlung. Ana. mit Gehaltsanpr. an Frau Emminghoffer. Kirchstraße 36.

Gefucht für sofort Koch u. Hauswirtsch. Verdende

auch unentgeltlich bevorzugt solche die melken f. bedarf sind.

Hausmädchen, auch Küchenmädchen.

Lohn 80 Mark. Freudenheim. Luisenstr. 4.

Selbständ. Mädchen oder einf. Stütze

für kleinen Haushalt bei hohem Lohn gef. Borz. Scheffelstraße 4. Part.

Erstes Hausmädchen

gesucht. im Tagbl.-Verl. V.

Tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn für sofort oder später gesucht. Puffenstraße 47. 2.

Braves Mädchen

f. bald gesucht. Luisenstr. 49. 3. links

Alleinmädchen

überlässig u. selbständig zum baldigen Eintritt gesucht. Ronstadt vorb. Frau G. Walfest. Pariserstraße 41.

Zimmermädchen

bei gutem Verdienst gef. Hotel Esplanade. Saale. 30

Williges Mädchen

sof. oder später gesucht. Kethehofstraße 68, 1.

Mädchen

das sehr gut nähen kann. Zeit von 12-6 Uhr. Vorz. ausstellen bei Madame Baquet. Hotel Seiflicher Hof.

Alleinmädchen

zu 2 Personen gesucht. Dohmerstr. 33. 2.

Hausmädchen

in herrschaftl. Haush. gef. Vorz. nachm. Wänter. Emser Straße 37. 1.

Besseres Mädchen

das auch locht. in vorz. Stelle zum 1. Dez. gef. Adelheidstr. 43. 2. 4-7.

Alleinmädchen

aus überaus ansehnlicher Fam. gegen Kost u. Verköstigung gesucht. Lauenstr. 34. Kandidat.

Tücht. Mädchen

in herrschaftl. Haush. gef. Vorz. nachm. Wänter. Emser Straße 37. 1.

Alleinmädchen

zu 2 Personen gesucht. Dohmerstr. 33. 2.

Hausmädchen

in herrschaftl. Haush. gef. Vorz. nachm. Wänter. Emser Straße 37. 1.

Besseres Mädchen

das auch locht. in vorz. Stelle zum 1. Dez. gef. Adelheidstr. 43. 2. 4-7.

Alleinmädchen

aus überaus ansehnlicher Fam. gegen Kost u. Verköstigung gesucht. Lauenstr. 34. Kandidat.

Tücht. Mädchen

in herrschaftl. Haush. gef. Vorz. nachm. Wänter. Emser Straße 37. 1.

Alleinmädchen

zu 2 Personen gesucht. Dohmerstr. 33. 2.

Hausmädchen

in herrschaftl. Haush. gef. Vorz. nachm. Wänter. Emser Straße 37. 1.

Besseres Mädchen

das auch locht. in vorz. Stelle zum 1. Dez. gef. Adelheidstr. 43. 2. 4-7.

Alleinmädchen

aus überaus ansehnlicher Fam. gegen Kost u. Verköstigung gesucht. Lauenstr. 34. Kandidat.

Tücht. Mädchen

in herrschaftl. Haush. gef. Vorz. nachm. Wänter. Emser Straße 37. 1.

Alleinmädchen

zu 2 Personen gesucht. Dohmerstr. 33. 2.

Hausmädchen

in herrschaftl. Haush. gef. Vorz. nachm. Wänter. Emser Straße 37. 1.

Besseres Mädchen

das auch locht. in vorz. Stelle zum 1. Dez. gef. Adelheidstr. 43. 2. 4-7.

Alleinmädchen

aus überaus ansehnlicher Fam. gegen Kost u. Verköstigung gesucht. Lauenstr. 34. Kandidat.

Tücht. Mädchen

in herrschaftl. Haush. gef. Vorz. nachm. Wänter. Emser Straße 37. 1.

Alleinmädchen

zu 2 Personen gesucht. Dohmerstr. 33. 2.

Saubere Frau

od. Mädchen a. Capuz. morgens 8-9 Uhr gesucht. Weberstraße 23. Baden.

Ein Kaufmännchen

fräulein auf sofort gesucht. Bäckeri. Wth. Biskof. Kirchstraße 14.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junger Mann

mit guter Handschrift für Büro gesucht. Offerten u. 878 an den Tagbl.-Verl.

Wir suchen

einen gewandten, bei der Industrie eingeführten

Vertreter

gegen hohe Provision. F117 Gesellschaft für Industrie- u. Vergewerkschaften u. d. d. Lützelhof 109.

Lohnrunder

Nebenerwerb Redaktionsred. Herr. Kaufmann. f. Geschäfts- u. Geschäfts-Angelegenheiten gegen 10 Proz. Provision gef. Näh. im Tagbl.-Verl. V.

Gewerbliches Personal

Maschinenarbeiter u. Möbelschreiner

auf bessere Möbel gesucht. Meixler. Möbelfabrik. Nombach. Hauptstraße 78.

Tüchtiger Postler und Dekorateur

gesucht. Dauernde Stell. Schriftliche Anfragen an Gebr. Renne. Werkstätten f. Wohnun- u. Einrichtungsan- u. Neuanst.

Erstklassigen

Damen-Friseur und Friseur

sucht Dette, Michelsberg 6

Zuschneider

sucht der über ausserordentl. Schnitt verfäh. Gef. Offert. mit Gehaltsanpr. u. 879 an den Tagbl.-Verlag

Tüchtige Schneider

auf Werkst. sucht A. Lehn. Schmalhader Str. 47. 1.

Tüchtige Rodmacher

zu hohem Lohn sofort gef. Th. Schäfer. Schneidermeister. Eberstein am Main.

Bademeister(in)

zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten u. 878 an den Tagbl.-Verlag.

Hausierer gesucht

für neuen, leicht veränd. Haush.-Artikel. Off. u. D. 875 an den Tagbl.-Verlag.

Herrsch. Chauffeur

u. auch einen Teil der Hausarbeit über. gef. Georg Krosch. Pflanz am Rhein.

Ein zuverl. Fuhrmann

und ein Lagerarbeiter für sofort gesucht. Jakob Bauer. Eisenstraße 18.

Anständiger Junge

gesucht. Villa Germania. Sonnenberger Str. 52.

Stellen-Gefuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Anst. zuverl. Fräulein

sucht Vertrauensp. über. auch die Zeit. e. Kl. Gef. Offerten u. D. 879 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmännisches Personal

früher auf Büro tätig, sucht dauernde Stellung. Offerten u. 874 an den Tagbl.-Verl.

Anst. zuverl. Fräulein

sucht Vertrauensp. über. auch die Zeit. e. Kl. Gef. Offerten u. D. 879 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmännisches Personal

früher auf Büro tätig, sucht dauernde Stellung. Offerten u. 874 an den Tagbl.-Verl.

Anst. zuverl. Fräulein

sucht Vertrauensp. über. auch die Zeit. e. Kl. Gef. Offerten u. D. 879 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmännisches Personal

früher auf Büro tätig, sucht dauernde Stellung. Offerten u. 874 an den Tagbl.-Verl.

Anst. zuverl. Fräulein

sucht Vertrauensp. über. auch die Zeit. e. Kl. Gef. Offerten u. D. 879 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Telephonistin

sucht Stelle an e. aroken Kantale. in Buchführung bewandert u. flott. Reich. Schreiner. Offerten unt. 880 an den Tagbl.-V.

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Intell. Frau

24 J. alt. m. Stell. als

Büfettiere

der sofort. Lanai. Erfabr. Off. u. R. 15926 an Dautenhein u. Welter. H. G. Frankfurt a. M.

Gebild. langj. Schwester

mit besten Refra. sucht bei Alt. vornehm. Herrn zur Pflege Gesellschaft und Leitung des Haushalts. Off. unt. 880 an den Tagbl.-Verl.

Schwester

sucht Stellg. Kinderanat., Krippe od. ähnl. Offerten unt. 3. 10987 an Ann.-Exp. 2. Frau, G. m. b. H., Mainz.

Hausdame

aus guter Familie. Ende 30 verheiratet in Haus und Küche. musikal. französisch. sucht Stellung in frauenlosem Haush. Off. u. 877 an den Tagbl.-Verl.

Hausdame

sofort oder später. Offert. u. 874 an den Tagbl.-V.

Kriegerwitwe

sucht Stell. bei einzelner Dame oder Herrn. Offert. u. 873 an den Tagbl.-V.

Perf. Köchin

sucht zum 1. Dez. passende Stelle. evtl. auch Haushilf. franz. Familie nicht aus- u. schl. Offert. an Kathi Herrmann. Wiesbaden Gartenstr. 11. Auversstr. 11. t. 11111111

Stütze

sucht Stell. Off. 8. 10907 an Ann.-Exp. D. Frau, G. m. b. H., Mainz. F42

Junges Mädchen

18 Jahre alt. evtl. Bild. sucht Stellung als Stütze in arch. Haushalt oder in Kindern. Famil. Anst. u. d. 161 an den Tagbl.-Verl.

Tücht. Stütze

1. Stellg. in seinem Hause u. Hälfte vorb. Off. unt. P. 161 an Tagbl.-Verlag.

Bessere jüngere Frau

sucht für nachm. einige Stunden leichte Beschäft. evtl. auch als Empfangsdame bei einem Arzt. Off. u. D. 161 an Tagbl.-Verlag. Wismarstr. 19.

Arbeitsfreudiger Herr

der sich eine vornehm. sich. Existenz gründen will, von ernstlichem Unternehmen f. Büro und Reise per sofort gesucht. Off. mit Lebenslauf u. G. 881 an den Tagbl.-Verl.

Zimmerleute, Schreiner, Gattersäger

für dauernde Arbeit gesucht. Gabriel A. Gerster Mainz. F42

Junger Mann

kaufm. gebildet. sucht St. als Naturist oder Erbed. in Drogeriehandlung. Offerten unter G. 879 an den Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junger Mann

kaufm. gebildet. sucht St. als Naturist oder Erbed. in Drogeriehandlung. Offerten unter G. 879 an den Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junger Mann

kaufm. gebildet. sucht St. als Naturist oder Erbed. in Drogeriehandlung. Offerten unter G. 879 an den Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

früher auf Büro tätig, sucht dauernde Stellung. Offerten u. 874 an den Tagbl.-Verl.

Anst. zuverl. Fräulein

sucht Vertrauensp. über. auch die Zeit. e. Kl. Gef. Offerten u. D. 879 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmännisches Personal

früher auf Büro tätig, sucht dauernde Stellung. Offerten u. 874 an den Tagbl.-Verl.

Anst. zuverl. Fräulein

sucht Vertrauensp. über. auch die Zeit. e. Kl. Gef. Offerten u. D. 879 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmännisches Personal

früher auf Büro tätig, sucht dauernde Stellung. Offerten u. 874 an den Tagbl.-Verl.

Anst. zuverl. Fräulein

sucht Vertrauensp. über. auch die Zeit. e. Kl. Gef. Offerten u. D. 879 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann

24 Jahre. mit a. Sprachkenntnissen. franz. engl. ital. am. Korrespondenz. Stenotypist u. Reklamzeichner. sucht sofort. Off. u. G. 874 Tagbl.-V.

Reklamezeichner

mit kaufmänn. Praxis u. Sprachkenntnissen. sucht Anstellung in arch. Betrieb. Offert. u. 874 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Pianist (Solist)

sucht Stellung von nachmittags 1/2 ab. Off. u. 875 an den Tagbl.-V.

Koch

sucht Stell. als w. Arch. am höch. als Berl. in Delikat.-Geschäft. Off. u. 874 an den Tagbl.-Verl.

Suche für meinen Sohn

eine Lehrstelle als Uhrmacher in einem größeren Geschäft. Off. u. G. 10945 an Ann.-Exp. D. Frau, G. m. b. H., Mainz. F42

Privat-Sekretärin

zum sofortigen Eintritt gesucht. Bedingungen: Flotte Stenotypistin. Beherrschung der amerikanischen Buchführung. Aus guter Familie. Die Bewerbungen müssen enthalten: Lebenslauf, selbst geschrieben. Bildungsgang, Fremdsprachliche Kenntnisse. Zeugnisse. Schriftst. Lichtbild. Gehaltsanprüche. Offerten unter G. 884 an den Tagbl.-Verl.

Ladenpaderin

für ein größeres Geschäft der Lebensmittelbranche per bald gesucht. Ausführliche Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften und eines Lichtbildes, sowie Angabe der Lohnansprüche unter 2. 875 an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin

die in der vollständigen Führung der Küche und Haushalt perfekt ist, für sofort gesucht. Dienstmädchen vorhanden. Offerten mit Angabe eines kurzen Lebenslaufes, aus dem der Nachweis der absoluten Zuverlässigkeit zu ersehen ist, mit Gehaltsansprüchen unter 2. 335 an den Tagbl.-Verlag.

Hausmädchen

von Junggefallen in eine Villa baldigst bei hohem Lohn gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild unt. L. 161 an die Tagblatt-Zweiggl.

Dresdner Bant

Wiesbaden sucht zum möglichst baldigen Eintritt

Beamte

für Buchhaltung, Korrespondenz, Effekten, u. Devisen-Abteilung, ferner einige gewandte

Stenotypistinnen

für Sekretariat u. Korrespondenz.

Gebildeter arbeitsfreudiger Herr

der sich eine vornehm. sich. Existenz gründen will, von ernstlichem Unternehmen f. Büro und Reise per sofort gesucht. Off. mit Lebenslauf u. G. 881 an den Tagbl.-Verl.

Zimmerleute, Schreiner, Gattersäger

für dauernde Arbeit gesucht. Gabriel A. Gerster Mainz. F42

Junger Mann

kaufm. gebildet. sucht St. als Naturist oder Erbed. in Drogeriehandlung. Offerten unter G. 879 an den Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

früher auf Büro tätig, sucht dauernde Stellung. Offerten u. 874 an den Tagbl.-Verl.

Anst. zuverl. Fräulein

sucht Vertrauensp. über. auch die Zeit. e. Kl. Gef. Offerten u. D. 879 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmännisches Personal

früher auf Büro tätig, sucht dauernde Stellung. Offerten u. 874 an den Tagbl.-Verl.

Anst. zuverl. Fräulein

sucht Vertrauensp. über. auch die Zeit. e. Kl. Gef. Offerten u. D. 879 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmännisches Personal

früher auf Büro tätig, sucht dauernde Stellung. Offerten u. 874 an den Tagbl.-Verl.

Anst. zuverl. Fräulein



**Ant. erb. Dampfmaschine**  
m. Wasserrad, Verbr. 1000.  
Koch. Hoherdruck. Preis 12.  
Martin, Friedrichstr. 12.

**3 1/2 u. Unter-Strickmaschinen**  
fabrik. sowie 2. Schritten  
an verk. Landdrath, Lehn-  
straße 19.

**Neu auf erb. Tuppen**  
Hüte zu verkaufen. Gebel,  
Seidenstr. 31.

**W. Kompf. Schaufelwerk**  
N. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.  
B. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

**Gifenbahn, Babubel,**  
Zinnel, sowie Anzahl  
Schienen, Knab-Sonnen-  
u. Wägen für 5.  
H. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

**10 Mahlsägen, getragen**  
120-140 Hk., mod. An-  
triebsstoff braun per Mtr.  
55 Hk. Vordr. u. Räder,  
neuer Motorantrieb. D.  
Vordr. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

**10 Mahlsägen, getragen**  
120-140 Hk., mod. An-  
triebsstoff braun per Mtr.  
55 Hk. Vordr. u. Räder,  
neuer Motorantrieb. D.  
Vordr. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

**Rentruwal-Baum**  
für Niederdruck an verk.  
Nob. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

**800 Fenster-Einlagen**  
110x18x2 mm, vert. N.  
Weichstr. 47. Büro i. Hof.

**Geniale abtr. Kasser**  
zu verk. Nob. bei Schüt.  
Karlstraße 30 2.

**Große Rollen**  
**leere Kisten**  
zu verk. G. u. N. Hubert

**Händler-Verkäufe**  
5 Meter Panzertuch  
billig zu verk. Schauerer,  
Gödenstraße 32, Laden.

**Gelegenheits-  
käufe!**  
10 Mahlsägen, getragen.  
120-140 Hk., mod. An-  
triebsstoff braun per Mtr.  
55 Hk. Vordr. u. Räder,  
neuer Motorantrieb. D.  
Vordr. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

**Kodak-  
Kino-  
Kohlim,  
Negativ- und  
Positiv-Material,**  
unbelichtet, zu kaufen  
gesucht. F117  
Freisofferten unter J.  
L. 12439 an Rudolf  
Moffe, Berlin SW. 19.

**Zeiß-Görz-  
Prismenglas**  
zu kaufen ges. Erlangebote  
an „Blitz“, Coulstraße 3.  
Telephon 6074.

**Es wird zu kaufen gel.**  
**ein Rassenjhrant.**  
Gesl. Zucht. unt. 11. 848  
an den Tagbl.-Verlag.

**Zu kaufen Baugeschäft oder  
Bauleitungsbüro** (Hoch- od. Tief-  
bau), evtl. aktive  
Beteiligung mit 14 000 Mark.  
Suchender ist Absolvent einer Bauhau- und besitzt eine  
jährliche Einn. v. 10000 Mark. Offerten unter J. 550  
an den Tagbl.-Verlag.

**Notenrollen**  
60er, für Pianola passend  
(auch Triumphtrommel) zu  
kaufen gesucht, evtl. Aus-  
tausch. Off. unter N. 855  
an den Tagbl.-Verlag.

**Bosch-Magnete  
Bosch-Kerzen  
Zenith-Vergasers**  
jedes Auto-Zubehör zu  
kaufen gesucht. „Blitz“,  
Coulstraße 3. Tel. 6074.

**Glas-Isolier-Lichtg.**  
zu kaufen gesucht. Offerten  
unter N. 873 Tagbl.-Verl.

**Stich-, Ziegen-,  
Keh- und Hasenfelle,**  
Zinn, Kupfer, Weisung, Zink,  
Stei usw. kauft 2. Zipper,  
Niedstr. 11. Tel. 4878.

**Keh- u. Hasenfelle**  
sowie Felle aller Art,  
Flaschen, Cumpen,  
Papier, Eisen, Metalle usw.  
werden abgeholt zu aller-  
höchsten Preis. S. Sipper,  
Oranienstr. 23. Tel. 3471.

**Piano eventl. Flügel**  
auch klein.  
und ein Vorsetzapparat mit Rollen, gut er-  
haltenes Instrument, nur von Privat gegen  
— Barzahlung zu kaufen gesucht. —  
Gesl. Adr. an H. Schock, Bismarckring 6. Tel. 2993.

**Kleiner Flügel oder Piano**  
bei guter Bezahlung zu kaufen gesucht. Angebote  
an W. H. Friedrichstraße 39, 1. St.

**Pachtgesuche**  
nimmst noch Kunden an  
außer dem Saale. Off.  
u. N. 848 Tagbl.-Verlag.  
Schönheitsstr. 12, a. Rodör.

**Gesucht**  
fl. rentable  
**Weinstube.**  
Offerten unter N. 881  
an den Tagbl.-Verlag.

**Unterricht**  
Junger Herr sucht einen  
**Lehrer**  
mit guter Methode, um die  
**deutsche Sprache**  
rasch u. gründl. zu erlernen.  
Bitte Näh. ertrag. Garten-  
straße 22, Villa Clanda.

**Büchlerin**  
nimmt noch Kunden an  
außer dem Saale. Off.  
u. N. 848 Tagbl.-Verlag.  
Schönheitsstr. 12, a. Rodör.

**Beschiedenes  
Beteiligung.**  
Suche mich mit circa  
150 000 Mk. an nachw. rent.  
Unternehmen oder Geschäft  
teil oder tätig zu beteiligen.  
Ausführ. Off. u. N. 871 an  
den Tagbl.-Verlag erbeten.

**— Achtung! —**  
Beabsichtige mich an nach-  
weisl. rentablem  
**Auto-Unternehmen**  
zu beteiligen oder wünsch-  
liches zu kaufen. Off. u.  
N. 830 an den Tagbl.-Verl.

**Geschäftl. Dame, Wwe.,**  
wünscht Filiale zu übernehmen.  
Kaffee- oder Konfitürenges-  
chäft, auch anderen Ver-  
trauensposten. Kautions kann  
gestellt werden. Offert. u.  
U. 876 an den Tagbl.-Verl.

**Teilhaber**  
gesucht zur Vergrößerung,  
reicht. Ausstattung eines  
patentamt. gesch. Kaffee-  
fabrik die Landwirtschaft.  
Erforderl. Kapital 30000 bis  
50000 Mark. Offerten unt.  
N. 877 an den Tagbl.-Verl.

**Sehr gutes Klavier**  
kann benutzt werden. St.  
60 Pfg. Adr. im Tagbl.-  
Verlag. Vs

**Wer liefert für u. Kind  
Ziegmilch?**  
G. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

**Welcher**  
edelst. Milch überläßt  
Frau i. bedingt. Lage e. gut-  
erh. Wohnstube preisf.?  
Off. u. N. 791 Tagbl.-Verl.

**Welche Herrschaft**  
würde einen Kriegsbe-  
schädigten (stud. post.)  
Unternehmen oder Geschäft  
stützen gegen spätere  
Rückgabe? Offerten unt.  
N. 874 an Tagbl.-Verlag.

**Vorlesen!**  
Frau E. M. hauptpostleg.  
Bitte nochm. Postkarte m.  
meiner gen. Ad esse abhol.  
Wer nimmt  
**11 jähriges Mädchen**  
in gute Pflege? Off. mit  
Freisang. u. N. 878 Tagbl.-V.

**Schneid-  
Apparat m. N. 1**  
u. Schneid, handgeleit.  
Unterred. u. rein. Schmitz,  
D. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

**Antiquitäten**  
jedoch nur gute, selten  
ich. Stücke, kauft jeders.  
J. Fleischer, Mainz  
Karmeliterstr. 7. F 42

**Erfindungen**  
werden zu kaufen gesucht.  
Ang. all. Art (auch Ideen)  
an Adolf Sena, Cassel 383.

**Goldene  
Damen-Umband-Whr**  
zu kaufen gesucht. Off.  
u. N. 877 Tagbl.-Verl.

**Gold- u. Silbermünzen**  
kauft zu hohen Preisen!  
**A. Förster,**  
Tel. 3200. Spiegelgasse 1, 2.

**Orientalische  
Gegenstände**  
aller Art. Teden. Reliefs  
usw. zu hohen Preisen ge-  
sucht. Offerten u. N. 847  
an den Tagbl.-Verlag.

**Kaufgesuche**  
**Obst- u. Gemüse-Geschäft**  
zu kaufen oder mieten ge-  
sucht. Off. mit Preisangabe unter  
J. 870 an den Tagbl.-Verl.

**Antiquitäten**  
jedoch nur gute, selten  
ich. Stücke, kauft jeders.  
J. Fleischer, Mainz  
Karmeliterstr. 7. F 42

**Erfindungen**  
werden zu kaufen gesucht.  
Ang. all. Art (auch Ideen)  
an Adolf Sena, Cassel 383.

**Goldene  
Damen-Umband-Whr**  
zu kaufen gesucht. Off.  
u. N. 877 Tagbl.-Verl.

**Gold- u. Silbermünzen**  
kauft zu hohen Preisen!  
**A. Förster,**  
Tel. 3200. Spiegelgasse 1, 2.

**Orientalische  
Gegenstände**  
aller Art. Teden. Reliefs  
usw. zu hohen Preisen ge-  
sucht. Offerten u. N. 847  
an den Tagbl.-Verlag.

**Platin, Gold, Silber, Brillanten,**  
Zahngelisse, Goldbrändle, Uhren, Münzen, Schmuck-  
sachen, Pfandscheine u. dergl. kauft zu allerh. Preisen reell  
Fritz Schäfer, Gold- und Silberwieder-Verkauf,  
56 Obere Webergasse 56.

**Brillanten,**  
Gold- und Silbermünzen, Refete, Leuchter, Waffeln,  
Löffel, Armbrüder, Rein-Platin bis 105 Mt.  
Ketten, Kreuzstücke.

**Zahngelisse**  
in Reutshul und Gold kauft zu zeitgemäßen  
reellen Preisen

**Julius Rosenfeld**  
15 Wagemannstr. 15 Gez. 1898. Telephon 3931.

**Brillanten, Gold- und Silbersachen**  
Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngelisse  
kauft zu allerhöchsten Preisen.  
**Stummer,** Neugasse 19, 2.  
höchsten Preisen

**Englischer Zirkel**  
für Anfänger beginnt  
Montag, den 1. Dez.,  
abends 8 Uhr.  
**Rheinstraße 32**  
Telephon 3664.

**Berlitz-Schule.**  
Ordl. Klass.-Unterr. er-  
teilt. geb. Lehrerin 2. u. 3.  
14 Hk. m. Off. N. 821 2. u. 3.

**Ordl. Klavierunterricht**  
erteilt best. emp. Musik-  
Fachlehrer. Alle Stufen.  
Monatl. Don. 12 Hk. Off.  
unter N. 846 an den  
Tagbl.-Verlag.

**Tanzen**  
lehrt ungen., mod., all. und  
i. Gesellschaft u. G. jeders.  
J. Köster, Fr. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

**Verloren - Gefunden**  
**Verloren**  
am Dienstag weißes Paket,  
Zuh. Friiermantel, 25 Mt.  
Verloren. Nachricht nach  
Platter Straße 156, 1.

**Armer Kriegsbefäh.**  
verlor am Toten Sonntag, den  
23. Nov., abends zw. 8 u.  
9 Uhr, i. silberne Uhr mit  
vergold. Kette, geg. J. B.  
Weg. Friedrichstr., Warner  
Damm, Kurhanapl., Sonnen-  
berger Str. Off. find. w.  
geb. selbe g. gute Bel. abg.  
bei Strauß, Blücherstr. 18, 3.

**Verloren - Gefunden**  
**Verloren**  
am Dienstag weißes Paket,  
Zuh. Friiermantel, 25 Mt.  
Verloren. Nachricht nach  
Platter Straße 156, 1.

**Armer Kriegsbefäh.**  
verlor am Toten Sonntag, den  
23. Nov., abends zw. 8 u.  
9 Uhr, i. silberne Uhr mit  
vergold. Kette, geg. J. B.  
Weg. Friedrichstr., Warner  
Damm, Kurhanapl., Sonnen-  
berger Str. Off. find. w.  
geb. selbe g. gute Bel. abg.  
bei Strauß, Blücherstr. 18, 3.

**Starter Pincher**  
cattunen. Abzugeb. gegen  
gute Verlorenung Metzger  
Sch. Bahnhofsstraße 9.

**Geschäftl. Empfehlungen**  
Wübel u. Kirmenstüber  
werden auf u. billig neu  
heraus. N. Karmeliterstr. 4.  
3 L. Claus o. Nieblitz 17  
bei Tochtermann. Bestell.  
durch Toilette genügt.

**Rollen-Reparatur**  
wird auf ausgetubt.  
Nach Seerobenstr. 25.

**Weihnachts-geschenk**  
Lampen, Kerzen, sowie  
Drahtsch. u. Selbstberz.  
i. 2-3 Tag. N. Arnold,  
Bismarckring 16, 1.

**Das Geheimnis  
Ihres Erfolges!**  
50-100 Mk. tägl. ver-  
dien. Sie direkt vom  
Schreibst. aus, auch be-  
quem nach Feierabend  
zu erledigen; hochrent-  
nische u. Betriebskosten  
u. d. l. erford. sich. Wasser  
gegen 11. 7.50 per Nach-  
nahme. Bei Verein-  
barung 11. 7. — gratis.  
Anleitung hierzu gratis.  
**G. P. Leonhardt,**  
Tresden, F 69  
Burgstraße 10.

**Weißblech.**  
Wer übernimmt Aufträge?  
Angebote an W. Erben,  
Schwaibacher Straße 7.

**Welche Schneiderin oder  
Modistin, erste Kraft,**  
würde mit einem Kaufmann, Ende der 20er Jahre,  
eigenes Geschäft gründen und sich betätigen? Wohnung,  
Wübel u. Kapital vorhanden. Auf Vermögen wird nicht  
gerechnet. Angeb. mit Bild u. Z. 879 an Tagbl.-Verl.

**Beamtter**  
Ende 30, mit 7000 Mk. Einl.  
und 3 Kindern über 14 J.,  
sucht sich mit lo. Fräulein  
oder kinderl. Wwe., nicht  
über 40 J., zu verheiraten.  
Off. mit Ang. der Verh. u.  
wenn mögl. mit Bild, unter  
N. 877 an d. Tagbl.-Verlag.

**Junges bl. Wüdel**  
sympath. Neuherr, sucht mit  
bill. nett. Herrn, bis 30 Jah.,  
bekannt u. w. zwecks Heirat.  
Off. u. N. 878 Tagbl.-Verl.

**Witwer**  
Ende der 60, mit gutgeh.  
Geschäft, mit einem Ein-  
kommen v. 7000 Mk. will  
mit Jrl. od. Witwe, wenn  
möglich vom Lande, nicht  
unter 50 Jahren, zwecks  
Heirat bekannt werden.  
Offerten unter J. 874 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Kleiner Herd,**  
10 Mtr. Klenrohr, 10 Mtr.  
Kochrohr u. 1 Büro-Ofen,  
zu verkaufen. Dieß, Emser  
Straße 53, Laden.

**Gadher**  
u. an Bild zu verk. Grüne-  
baum, Querstraße 8.

**Reiniger-Ofen**  
noch mit erhalten, an  
N. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

**Damen-Ofen**  
wie neu, bill. u. schön,  
H. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

**Guter Kessel-Ofen**  
zu verk. N. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

**Petroleum-Ofen**  
neu, billig zu verk. N. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

**Antiquitäten**  
Ankauf antiker Gegenstände jeder Art. Auf  
telephonisch. Anruf taxiert kostenlos i. Hause.  
**Metzger,** Taunusstraße 13. Tel. 1167.

**Antiquitäten!**  
Wübel, Porzellan, Gobelins und gute alte Gemälde  
(mögl. Niederländer) sucht ausw. Sammler zu kaufen.  
Offerten mit Beschreibung und Preisangabe unter  
P. 883 an den Tagbl.-Verlag.

**Elfenbein**  
ganze Zähne, Teilstücke, Abfälle,  
alte Billardkugeln  
**Rheinischer Hof**  
Mauergasse 16, Zimmer 7.

**Alte Gemälde**  
Kurgast wünscht Bilder aus dem 15.-17. Jahr-  
hundert zu erwerben. Strengste Diskretion zuge-  
sichert und verlangt. Offerten unter K. 856 an den  
Tagbl.-Verl.

**Briefmarkensammlung**  
in feiner Erhaltung, auch gute Einzelmarken, zu vollem  
Katalogpreis zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 880  
an den Tagbl.-Verlag.

**Matrasenstoffe**  
große Quantitäten  
b. Selbstverbraucher  
gesucht. Vermehrte  
Offerten an  
**H. Mollath,** Wiesbaden,  
Michelsberg 14. Telephon 2531.

**Antiquitäten**  
Ankauf antiker Gegenstände jeder Art. Auf  
telephonisch. Anruf taxiert kostenlos i. Hause.  
**Metzger,** Taunusstraße 13. Tel. 1167.

**Antiquitäten!**  
Wübel, Porzellan, Gobelins und gute alte Gemälde  
(mögl. Niederländer) sucht ausw. Sammler zu kaufen.  
Offerten mit Beschreibung und Preisangabe unter  
P. 883 an den Tagbl.-Verlag.

**Elfenbein**  
ganze Zähne, Teilstücke, Abfälle,  
alte Billardkugeln  
**Rheinischer Hof**  
Mauergasse 16, Zimmer 7.

**Alte Gemälde**  
Kurgast wünscht Bilder aus dem 15.-17. Jahr-  
hundert zu erwerben. Strengste Diskretion zuge-  
sichert und verlangt. Offerten unter K. 856 an den  
Tagbl.-Verl.

**Briefmarkensammlung**  
in feiner Erhaltung, auch gute Einzelmarken, zu vollem  
Katalogpreis zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 880  
an den Tagbl.-Verlag.

**Matrasenstoffe**  
große Quantitäten  
b. Selbstverbraucher  
gesucht. Vermehrte  
Offerten an  
**H. Mollath,** Wiesbaden,  
Michelsberg 14. Telephon 2531.

**Antiquitäten**  
Ankauf antiker Gegenstände jeder Art. Auf  
telephonisch. Anruf taxiert kostenlos i. Hause.  
**Metzger,** Taunusstraße 13. Tel. 1167.

**Antiquitäten!**  
Wübel, Porzellan, Gobelins und gute alte Gemälde  
(mögl. Niederländer) sucht ausw. Sammler zu kaufen.  
Offerten mit Beschreibung und Preisangabe unter  
P. 883 an den Tagbl.-Verlag.

**Elfenbein**  
ganze Zähne, Teilstücke, Abfälle,  
alte Billardkugeln  
**Rheinischer Hof**  
Mauergasse 16, Zimmer 7.

**Alte Gemälde**  
Kurgast wünscht Bilder aus dem 15.-17. Jahr-  
hundert zu erwerben. Strengste Diskretion zuge-  
sichert und verlangt. Offerten unter K. 856 an den  
Tagbl.-Verl.

**Briefmarkensammlung**  
in feiner Erhaltung, auch gute Einzelmarken, zu vollem  
Katalogpreis zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 880  
an den Tagbl.-Verlag.

**Matrasenstoffe**  
große Quantitäten  
b. Selbstverbraucher  
gesucht. Vermehrte  
Offerten an  
**H. Mollath,** Wiesbaden,  
Michelsberg 14. Telephon 2531.

**Zug- und  
Schnallen-Stiefel**  
in bequemen Formen u.  
preiswert anfertigt u.  
Garantie für tadellosten  
Sitz bei  
Kriedrich Lebbin,  
Wahlsdorf,  
Custav-Karlstraße 12, 8.

**Maß-Korsetts**  
aus gegeben. Stoffen,  
Wäcken, Repariert., Um-  
ändern jeder Art lehrhaft  
gut u. billig. N. Kühn,  
Walramstraße 18, 2. Et.

**Manufaktur**  
Anna Rehm, Wöhrstr. 17,  
2. Etod.

**Toska D.**  
**Warum postlagernden Brief nicht  
abgeholt? Erbitte Lebenszeichen unter  
Z. 882 an den Tagbl.-Verlag.**

**Glänzende Existenz**  
(auch als Nebenbeschäftigung) bietet sich streb-  
samen Herrn durch die Uebernahme und Aus-  
beutung einer Aussehen erregenden öffentlichen  
Reklameneinheit (D. R. G. M.). D. selbe ist noch  
für einige Städte zu vergeben und bietet je nach  
Größe des Plazes einen jährlichen Reinerwerb  
von 50 bis 70000 Mk. und mehr. Zur Ueber-  
nahme erforderl. Kapital 5-7000 Mk. Ein-  
arbeitung erfolgt. Streng treue Sache ohne  
Risiko. Schriftl. Angebote an  
**Daniel & Immerschmitt, Frankfurt a. M.,**  
Gallus-Anlage 2.

**Toska D.**  
**Warum postlagernden Brief nicht  
abgeholt? Erbitte Lebenszeichen unter  
Z. 882 an den Tagbl.-Verlag.**

**Glänzende Existenz**  
(auch als Nebenbeschäftigung) bietet sich streb-  
samen Herrn durch die Uebernahme und Aus-  
beutung einer Aussehen erregenden öffentlichen  
Reklameneinheit (D. R. G. M.). D. selbe ist noch  
für einige Städte zu vergeben und bietet je nach  
Größe des Plazes einen jährlichen Reinerwerb  
von 50 bis 70000 Mk. und mehr. Zur Ueber-  
nahme erforderl. Kapital 5-7000 Mk. Ein-  
arbeitung erfolgt. Streng treue Sache ohne  
Risiko. Schriftl. Angebote an  
**Daniel & Immerschmitt, Frankfurt a. M.,**  
Gallus-Anlage 2.

**Gußeiserne  
Wendel-  
treppe**  
mit Eichenholzbelag,  
17 Stiegen, 3320  
mm hoch, 1500 mm  
Durchmess., gebraucht,  
jedoch gut erhalten,  
sodort billig zu ver-  
kaufen.

**Maschinenfabrik  
Wiesbaden,**  
G. m. b. H.

**Herren-, Damen-  
u. Kinderkleider, Pelze**  
Schuhe, Wäsche, Gold-, Silber,  
Zahngelisse, Pfandscheine,  
sowie alle andern. Sachen  
kauft **D. Sipper,**  
Niedstr. 11. Tel. 4878.  
W. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

**Suche  
Pianino!**  
Fabrik: J. Bach, Wand, Beck-  
stein, Schiedmeyer, Blüthner  
bevorzugt, oder and. gutes  
Fabrikat. Preisang. erw.  
Jäger, Seelenstr. 15, 1.

**Herren-, Damen-  
u. Kinderkleider, Pelze**  
Schuhe, Wäsche, Gold-, Silber,  
Zahngelisse, Pfandscheine,  
sowie alle andern. Sachen  
kauft **D. Sipper,**  
Niedstr. 11. Tel. 4878.  
W. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

**Suche  
Pianino!**  
Fabrik: J. Bach, Wand, Beck-  
stein, Schiedmeyer, Blüthner  
bevorzugt, oder and. gutes  
Fabrikat. Preisang. erw.  
Jäger, Seelenstr. 15, 1.

**Herren-, Damen-  
u. Kinderkleider, Pelze**  
Schuhe, Wäsche, Gold-, Silber,  
Zahngelisse, Pfandscheine,  
sowie alle andern. Sachen  
kauft **D. Sipper,**  
Niedstr. 11. Tel. 4878.  
W. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

**Suche  
Pianino!**  
Fabrik: J. Bach, Wand, Beck-  
stein, Schiedmeyer, Blüthner  
bevorzugt, oder and. gutes  
Fabrikat. Preisang. erw.  
Jäger, Seelenstr. 15, 1.

**Herren-, Damen-  
u. Kinderkleider, Pelze**  
Schuhe, Wäsche, Gold-, Silber,  
Zahngelisse, Pfandscheine,  
sowie alle andern. Sachen  
kauft **D. Sipper,**  
Niedstr. 11. Tel. 4878.  
W. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

**Suche  
Pianino!**  
Fabrik: J. Bach, Wand, Beck-  
stein, Schiedmeyer, Blüthner  
bevorzugt, oder and. gutes  
Fabrikat. Preisang. erw.  
Jäger, Seelenstr. 15, 1.

**Für Wiederverkäufer!**  
Guter gangbarer Schokoladen-Artikel (Andros-  
markt) äußerst billig abzugeben Michelsberg 21, 1. L.  
Herrn. Futterhecker.

**Gesucht wird rout. Firma**  
zur Uebernahme uns. Versandk'iale u. umfang-  
reichen General-Vertretung auf eigene Rech-  
nung. Es betrifft einen neuen Volksmassen-  
Artikel der Hygiene-Technik von unschät-  
zbarem Wert. Ungeheurer Absatz u. internat.  
Interesse nachweislich. Bei Befähigung u.  
organis. Leitung Riesenerdienste offensichtlich.  
Offert. unt. F. A. M. 383 an Rudolf Mosse,  
Frankfurt a. M. F117

**Für Wiederverkäufer!**  
Guter gangbarer Schokoladen-Artikel (Andros-  
markt) äußerst billig abzugeben Michelsberg 21, 1. L.  
Herrn. Futterhecker.

**Gesucht wird rout. Firma**  
zur Uebernahme uns. Versandk'iale u. umfang-  
reichen General-Vertretung auf eigene Rech-  
nung. Es betrifft einen neuen Volksmassen-  
Artikel der Hygiene-Technik von unschät-  
zbarem Wert. Ungeheurer Absatz u. internat.  
Interesse nachweislich. Bei Befähigung u.  
organis. Leitung Riesenerdienste offensichtlich.  
Offert. unt. F. A. M. 383 an Rudolf Mosse,  
Frankfurt a. M. F117

# Neuenahrer Sprudel

für Hauskuren gegen: Zucker, Gallensteine, Magen-, Darm- und Blasenleiden, Leber-, Nieren- und Halskrankheiten. Kalt getrunken, angenehmes Tafelgetränk für täglichen Gebrauch.

**F. Wirth G. m. b. H.**, Mineralwassergroßhandlung  
Güterbahnhof-West / Tel. 522 / Taunusstraße 22.

Vergolderei, Spiegel- u. Bildereinrahmung  
**Willi Roth**, Bleichstraße 17.

# Schuhwaren

Wir bringen für Herren, Damen und Kinder in vollendet schöner Auswahl.

Diese Woche auf Extra-Tischen 1 Sortiment Schuhwaren besonders vorteilhaft.

# Bormass.

## Weihnachtsgeschenke!

Große Auswahl in Anilin-Fellen! Anfertigung von Garnituren. Umarbeiten von Pelzen u. Hüten aller Art. Dieffenbach, Bleichstr. 34, 3. Billige Preise.

Hüte werden auf mod. Form fassoniert. Lieferzeit 2-3 Tage. Bill. Preise. Frau Nerking, Zimmermannstr. 4, Parl. rechts.

## Maß-Schäffen.

H. Färber  
Schwalbacher Straße 49, Ecke Mauritiusstraße.

## Komme sofort!

zum Reparieren von Rolläden u. Jalousien. Rolläden-Spez.-Werkstätte Metzger  
Wiesbaden, Mauritiusplatz 3.

## Amerikanische Maschinen-Oele

feinste Raffinate u. Destillate. — Hellgelbe Maschinenfette, Auto-Oele (Ia. Friedens-Qualitäten). 1525

## PH. HCH. MARX,

Moritzstr. 21. — Fernsprecher 805/806.

## Rehricht, Fleischbütten

Einmachfässer, Brennholzstößen 50 Stk. erkaufe — kaufe

1/2 u. 1/1 Stück u. Oxhoftfässer  
Wein-, Sekt-, Kognat- und Kornflischen, Natmeladeimer, Kannen, Dosen, Her und andwärts, jede Menge.  
Sauer, Göbenstraße 16, Fernruf 5971.

Allen Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin, unsere treusorgende unerföhlliche Mutter

## Frau Katharina Baumeister

geb. Frank  
an Altersschwäche, in Hamburg infolge eines Herzschlages, ganz unerwartet im 46. Lebensjahre verschieden ist.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Karl Baumeister und Kinder.**  
Hamburg, Koppel, Wiesbaden, Dreysenheim.  
Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 29. Nov., vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, von der Leichenhalle des Alten Friedhofes nach dem Nordfriedhof.  
Feierliches Seelenamt am Montag, den 1. Dezember, vormitt. 8<sup>1/2</sup> Uhr in der Pfarrkirche Mariähuilf.

## Vorträge über Musikgeschichte

mit Erläuterungen am Klavier, gehalten von

## Herrn Carl Schuricht.

Die Vorlesungen finden, wie bisher, jeden Mittwoch nachmittags statt. Eine kleine Anzahl Hörer kann noch daran teilnehmen.

Anmeldungen erbeten an

Alix Goldschmidt-Metzger, Adelheidsstraße 54, 1.

## Frisch eingefroffen:

Corned Beef  
Lyoner Wurst  
Käse  
Kieler Bücklinge  
Sardinen  
Gez. Milch.

G. Jung,  
Sedanplatz 3. Tel. 4521.

## Stottern

Dauerheilung!! Neues Verfahren. Auskunft umsonst.  
G. Naeckel, Neuhölln, Neckarstr. 5. F164

Ställe, serienabf. f. Geflügel, 3000 Stk. taufende geflügelte. Seesägel, Futter, all. Geflügelgerät. Katalog frei. Geflügelparf. Kuerbach 588, Heßen.

## Zigaretten!

aus blondem Virginia-Tabak in Originalpackung (F-Banderole)

## sechs Sorten

Miss Betty :: Far West :: Gerty :: The Nova  
Grand :: Windsor

Ein Paket . . . à 10 Stück Mk. 2.75.  
Zehn Pakete à 10 Stück Mk. 26.50.

## Schlesicky & Mussot

4 Bödingenstraße (Detailverkauf) Bödingenstraße 4.

## Schnitzel, Kleie, Melasse.

## S. J. Meyer

Kirchgasse 50. Tel. 467 u. 413.

## Trauringe



:: :: fugenlos :: ::  
moderne Kugelform, in 8, 14 u. 18 Krt.  
Eigene Anfertigung. Billigste Preise.  
G. Struck Goldschmied  
Michelsb. 15

## Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis  
Portemonnaies in größter Auswahl. 1298  
A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.



Elektr. Kochtöpfe,  
Platten, Herde, Bügeleisen.  
Haartrockner. 1328  
Flack, jetzt: Luisenstr. 25,  
gegenüb. d. Realgym.

## Höhensonne

Heil-Institut Adelheidstr. 80, P.  
Dir. a. D. G. Glass.

## Münchener Großbrauerei

sucht für den hiesigen Bezirk Vertreter,  
welcher bei der Kundschaft eingeführt und den Vertrieb ihrer Biere auf eigene, feste Rechnung übernimmt.  
Gefl. Angebote unter M. N. C. 6882 an  
Haasenstein & Vogler, M.-G., München.

## Holländ. Zigarren

erfll. Fabrikat, groß. Format  
5 Sort. 1<sup>25</sup> bis 2<sup>00</sup>  
von Ml. 1 bis 2 Ml.  
J. Rosenau  
Wilhelmstraße 28.

Prospekt 121, Brosch. u. arztl. Gutacht. über  
**Patentex**  
geg. 0.50 Briefm. sof. d. Postlagerkarte 40, Friedberg (Hessen).

**Sprit (neutr.)** 96%  
per Str. Ml. 42.— frei Haus,  
Mindestabnahme 50 Str.  
hat anzubieten  
**Max Manzen,**  
Wiesbaden Palast-Hotel.

Spangen repariert  
Steiner, u. Ref.-Theater.  
Israel. Gottesdienst.

Israelit. Kultus-Gemeinde  
Synagoge: Widelberg.  
Gottesdienst in d. Haupt-  
synagoge. Freitag abds.  
8.15 Uhr. Sabbat, morg.  
9 Uhr, nachm. 3 Uhr,  
abends 4.30 Uhr. Wochen-  
tage, morgens 7.30 Uhr,  
abends 8.15 Uhr.

Alt-Israellische Kultus-  
Gemeinde. — Synagoge:  
Friedrichstr. 38. Freitag,  
abends 8.15 Uhr. Sabbat,  
morgens 7.30 Uhr, nach-  
mittags 3 Uhr, abends  
4.30 Uhr. — Wochentage:  
morgens 6.45 Uhr, abends  
8.15 Uhr.  
Talmud. Thora. Verein  
E. B. Al. Schwalbacher  
Straße 10. Sabbat-Ein-  
gang 8.15 Uhr, morgens  
8.30 Uhr, Mittags 3 Uhr,  
Abends 4.30. Wochen-  
tage, morgens 7.30 Uhr,  
Abends 8.30.

## Volksausschuß Wiesbaden.

Der Volksausschuß Wiesbaden veranstaltet am Samstag, den 29. November, abends 7<sup>1/2</sup> Uhr, im Billardzimmer des Kurhauses eine allgemeine

## Mitglieder-Versammlung

bei welcher Herr Direktor Eisinger von der Landwirtschaftskammer einen Vortrag halten wird über das Thema:

## „Die diesjährige Kartoffelnot und Wege zur Behebung für die Zukunft.“

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. F367

Volksausschuß Wiesbaden.  
Der Vorstand.

## Stets Eingang von Beleuchtungs-Körpern

für Elektrisches Licht in allen Preislagen, elegante u. einf. Ausführung.

Alle Gas- und Petroleumlampen anders für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- und Stoff-Schirme werden in jeder Form und Grösse in eigener Werkstätte angefertigt.

Elektrisches Inst.-Geschäft  
Langgasse 15. :: Tel. 6595.

## W. Hinnenberg

Inhaber des Palast-Hotel Wilhelmshof in Köln.

## Taunus-Hotel

Wiesbaden Rheinstraße.  
Im Restaurant u. Kaffee alltäglich von 4—10 Uhr: Konzert der Künstler-Kapelle Alban. Diners. Bestgepflegte Getränke. Soupers. Neuer Besitzer: G. Pätzold.

Inhaber des Palast-Hotel Wilhelmshof in Köln.

## MONOPOL

Erst-Aufführungen!  
Wenn ein Mädchen hübsch ist - - - - -  
Schauspiel in 4 Akten nach dem Roman „Im Wasserwinkel“ von W. Heimbürg.

„Das rosa Strumpfbändchen“.  
Pikantes Lustspiel mit Lya Ley.

## Germania-Lichtspiele

Schwalb. Straße 57.  
Heute: Verlorene Töchter. (3. und letzter Teil.)

Größter Aufklärungs-Film in 6 spannenden Akten mit Gesangseinlage. Gutes Beiprogramm.

## U.T.

Nur noch heute! Unter zweierlei Maske.

Kriminal- u. Detektiv-Drama in 4 Akten mit Egede Nissen. Alexander v. Antalfy.

Was den Männern gefällt mit d. neuest. Tänzen, Foxtrot etc.

## Nonnenhof

G. m. b. H. Kirchg. 15. Tel. 6072. Abt. Weinkaule. Künstl. Leitung: Direktor Arno Blum, Taglich ab 7 Uhr abds. Intime Künstlerpiele. Abt. Café Nonnenhof. Telephone 485. Täglich von 4—10 Uhr: Künstler-Konzerte d. Philharm. Orchesters unter Leitung des Direktors Arno Blum.

**Odeon.**  
Erstaufführung. Aus 1000 Mtr. Höhe Sensationell. Kriminal-Schauspiel in 4 Akten. Wie vertrocknete Mädel. Entzückend. Lustspiel.

## JOBS

Vergnügungspalast Groß-Wiesbaden. Ab heute bis 30. Nov., Anfang 6<sup>1/2</sup> Uhr, das Varieté-Programm. Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr der urkomische Sketsch **Schieber.** Musikalische Leitung: Obermusikmeister Eduard Gottschalk. Ende gegen 9<sup>1/2</sup> Uhr.

## Thalia.

Kirchgasse 72.  
Der verlorene Sohn oder Lukas, Kapitel 15, Drama in 5 Akten. In den Hauptrollen: Friedrich Zelnik und Hermann Vallentin. Bub oder Mädel Lustspiel in 3 Akten. Letzte Vorst. Beg. 7<sup>1/2</sup> Uhr.

## Walhalla

Heute letzter Tag! Die Liebshaffen der Käte Keller. Tragödie in 5 Akten nach dem Roman von Richard Skowronneek. Max Landa !! Die Maske !! Detektiv-Abenteuer in 5 Akten.

## Theater

Raff. Landes-Theater  
Freitag, 28. November.  
11. Vorstellung Abonnement A.  
**Wilhelm Tell.**  
Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.  
Herrn Schler. Dr. B. Gerhards von Kittinghausen. S. Kobus u. Robert. I. Heff. A. E. Brühl. Stauffacher. . . . Walter Jollen. Jodel Mebing. . . . Max Andriano. Walter Jodel. Paul Weigand. Wilhelm Tell. . . . R. Hoff. Rößlermann. Wilhelm Jodel. Petermann. . . . Emil Bahrt. Knecht. Hirt. Heinz. Weingart. Meini. Jäger. Alfred Hummel. Knobl. Jäger. . . . Dr. Brüder. N. v. Weidthal. D. Wollmann. Baumgarten. . . . G. Albert. von Eanen. . . . Ari. Probst. von Winterfeld. . . . Andr. Seider. von Gewa. . . . Alfred Waidel. Jenny. . . . Anna Gairabetoma. Seppi. . . . Wilhelmine Seider. Gertrud. . . . Via Witmann. A. G. Deowia, Tella Gattin.  
Marie Doppelbauer.  
Berta v. Brunel. . . . J. v. Hamen. Wengard. . . . Thilo Hamann. Weidhild. Leonore Wählhorst. Elisabeth. . . . Elfe Weber. Hildegard. . . . Anna Baumann. Walter. . . . Felix G. Wollmann. Wilhelm Knaben. Siegf. Jodel. Friedrich. . . . Hans Bernold. Weidhild. . . . Walter Reine. Rudolph der Herrsch.  
Gustav Sehenmann. Ernst. Hildegarde. G. Wirtmann. Wengard. . . . Richard Reber. Kauerer. . . . Hans Schler. Lande. bergische Reiter. Fr. Seidhof. D. Schler. Anfang 6. Ende gen. 9.30 Uhr.

**Reisenden-Theater.**  
Freitag, 28. November.  
Die spanische Fliege.  
Schauspiel in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.  
In den Hauptrollen sind beschäftigt: Die Damen: Hebe von Seidhof, Emma Caro, Rosa Hagen, Gisela Baum. Die Herren: Eduard Bam, Hebe von Seidhof, Ludwig Reppert, Fr. Hebe, Rudolf Cuno. Kurt Stolberg, Hermann Barndorf. Anfang 7. Ende 9.15 Uhr.

**Sturhaus-Konzerte**  
Freitag, 28. November.  
Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchestr. Leitung: H. Jerner, städt. Kurkapellmeister.  
Nachmittags 3.30 bis 5 Uhr.  
1. Vorspiel zu „Romeo und Julie“ von Ch. Gounod.  
2. Nocturne von F. Chopin.  
3. Fantasie aus dem Liedercyklus „Die schöne Müllerin“ von F. Schubert.  
4. Ouvertüre zu „Oberon“ von C. M. v. Weber.  
5. Walzer aus der Oper „Eugen Onegin“ von Tschikowsky.  
6. Ballettmusik aus „Sylvia“ von L. Delibes.  
Abends 7.30 bis 9 Uhr.  
1. Ouvertüre zur Op. „Martha“ von F. v. Flotow.  
2. Ballettmusik aus „Carmen“ von G. Bizet.  
3. Vorspiel zu „A basso Forte“ von N. Spinnelli.  
4. Studententräume, Walzer von Jos. Strauß.  
5. Ouvertüre zur Oper „Die Nibelungen“ von H. Donner.  
6. Soenen napolitanes, Suite von J. Massenet.  
7. Einzugsmarsch der Bojaren von J. Halverson.